

Kooperationsvereinbarung

zwischen

**der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für
Brandenburg“ der Landesregierung in der Staatskanzlei des
Landes Brandenburg, vertreten durch die
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei Kathrin Schneider**

und

**dem Zweckverband Neue Bühne – Niederlausitzer
Theaterstädtebund Senftenberg,
vertreten durch den
Intendanten Daniel Ris**

Präambel

Die **neue Bühne Senftenberg** bietet als Schauspielhaus und Landesbühne Brandenburg Süd ein abwechslungsreiches Programm. Die Arbeit in der Stadt und für die Region ist ebenso zentral wie ein umfangreiches Programm für ein junges Publikum. Die auch überregional erfolgreiche Bühne bietet mit ca. 100 festangestellten Mitarbeitenden ca. 400 Vorstellungen in seinen 4 verschiedenen Spielstätten und den Gastspielorten an.

Die **neue Bühne Senftenberg** ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins und als solches dem im Verband gemeinschaftlich formulierten Wertekodex verpflichtet. Für das partnerschaftliche Verhalten am Arbeitsplatz sind in der aktuell gültigen Hausordnung des Theaters folgende Werte formuliert: „Wir teilen grundsätzliche gesellschaftliche Werte. Dazu zählen der Schutz der Menschenwürde, die Wahrung der persönlichen Integrität und des gegenseitigen Respekts, die Anerkennung von gesellschaftlicher Diversität sowie die Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit. Alle Mitarbeitenden tragen Verantwortung dafür, dass diese Werte gelebt werden.“

Die **neue Bühne Senftenberg** ist parteienunabhängig und vertritt auch nach außen den Grundsatz religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz. Es tritt gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, extremistischen, rassistischen und diskriminierenden Bestrebungen entschieden entgegen.

Auf der Grundlage der Verfassung des Landes Brandenburg, tritt die Landesregierung dafür ein, dass sich Brandenburg als Land der Freiheit und Solidarität, der lebendigen und starken Demokratie weiterentwickelt.

Das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie“ bildet dafür den Rahmen: Es verknüpft staatliche und nichtstaatliche Möglichkeiten, Rechtsstaat und Bürgergesellschaft und regt damit die Schaffung von breiten Bündnissen quer durch die Gesellschaft an.

In diesem Sinn unterstützt die **neue Bühne Senftenberg** das Handlungskonzept der Landesregierung und schließt mit ihr, vertreten durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, folgende Kooperationsvereinbarung:

1.

Diese Vereinbarung bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit der **neuen Bühne Senftenberg** mit der Landesregierung und insbesondere mit der von ihr zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ eingerichteten Koordinierungsstelle.

2.

Für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist der gegenseitige Informationsaustausch eine wesentliche Grundlage, um Rassismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewaltverherrlichung wirksam eindämmen zu können.

Die **neue Bühne Senftenberg** und die Koordinierungsstelle vereinbaren einen regelmäßigen Informationsaustausch über die in Zusammenhang mit der Kooperationsvereinbarung entstandenen Aktivitäten.

3.

Die **neue Bühne Senftenberg** wird die Inhalte und Ziele des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ gegenüber ihren Vertragspartnern und Mitarbeitenden in geeigneter Form und im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit kommunizieren, u.a. durch:

- Veröffentlichung der Kooperationsvereinbarung auf der Homepage
- Erwähnung der Kooperation in Publikationen und bei Veranstaltungen

Insbesondere für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellt die Koordinierungsstelle das Logo des Handlungskonzepts sowie andere Materialien zur Verfügung, die in geeigneter Weise von der **neuen Bühne Senftenberg** eingesetzt werden.

4.

Die Bühne fördert mit ihrem Programm als „Theater für alle“ die soziale Integration und Teilhabe und leistet einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt. Die Veranstaltungen und Projekte der **neuen Bühne Senftenberg** sind daher in besonderer Weise geeignet, zivilgesellschaftliches Engagement, Toleranz und demokratische Werte zu befördern und damit unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Eine besondere Aufmerksamkeit liegt bei der Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen.

5.

Angestrebt wird die Unterstützung von ausgewählten Aktionen gegen Gewalt, Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Die Koordinierungsstelle berät und unterstützt die **neue Bühne Senftenberg** bei Bedarf in diesen Bemühungen. Einzelne Maßnahmen und Aktivitäten können zwischen der **neuen Bühne Senftenberg** und der Koordinierungsstelle abgestimmt und festgelegt werden. Dazu gehören u.a. folgende Bereiche:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Informationen und Berichterstattung in den jeweiligen Medien (Broschüren, Zeitschriften, Flyern etc.) und insbesondere in der Internetpräsentation.
- Gemeinsame Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Seminare, Fortbildungen usw.

6.

Die **neue Bühne Senftenberg** kann im Rahmen der Kooperation bei der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ Fördermittel beantragen, wobei die Gewährung nur möglich ist, soweit dafür entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

7.

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten schriftlich gekündigt werden.

Potsdam, den 13. Mai 2024



Kathrin Schneider
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei



Daniel Ris
Intendant